

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Einführung	1
A. Untersuchungsgegenstand und Erkenntnisinteresse	4
B. Gang der Untersuchung	6
Erstes Kapitel: Transnationales Sportrecht – Lex Sportiva	7
A. Ausgangssituation	7
B. Lex Sportiva – eine Annäherung	14
C. Transnationalisierung des Rechts	17
Zweites Kapitel: Die Organisationsstruktur des Sports	35
A. Einführung	35
B. Der staatliche Rahmen privater Selbstregulierung im Sport	36
C. Organisationsstruktur der Sportverbände	43
D. Festzuhaltendes	64
Drittes Kapitel: Das transnationale Anti-Doping-Regime	66
A. Legislative: Gründung der WADA und Entstehung des WADC	72
B. Exekutive: Umsetzung und Durchsetzung des WADC	92
Viertes Kapitel: Judikative – die Rolle der Sportschiedsgerichtsbarkeit	123
A. Das Dilemma der Rechtszersplitterung – von der Notwendigkeit der Schiedsgerichtsbarkeit im Sport	124
B. Der Rechtsrahmen der Schiedsgerichtsbarkeit	139

C. Der CAS – eine kurze Entwicklungsgeschichte	161
D. Institutionelle Struktur des CAS seit 2019	174
Fünftes Kapitel: Die Verfassung der Lex Sportiva	191
A. Zur Konstitutionalisierung transnationaler Rechtsregime	196
B. Festzuhaltendes	216
Schlussbetrachtung	217
Literatur- und Quellenverzeichnis	221
Sachverzeichnis	251

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Einführung	1
A. Untersuchungsgegenstand und Erkenntnisinteresse	4
B. Gang der Untersuchung	6
Erstes Kapitel: Transnationales Sportrecht – Lex Sportiva	7
A. Ausgangssituation	7
B. Lex Sportiva – eine Annäherung	14
C. Transnationalisierung des Rechts	17
I. Rechtspluralismus	20
1. Klassischer Rechtspluralismus	20
2. Globaler Rechtspluralismus	23
3. Festzuhaltendes	27
II. Transnationales Recht – Verwendungskontexte	28
1. Die Anfänge – Jessup – ein frühes Verständnis von transnationalem Recht	28
2. Post-etatistisches Konzept	29
3. Funktionales Verständnis von transnationalem Recht und der Lex Sportiva	33
Zweites Kapitel: Die Organisationsstruktur des Sports	35
A. Einführung	35
B. Der staatliche Rahmen privater Selbstregulierung im Sport	36
I. Der Status der nationalen Sportverbände	37
II. Der Status der internationalen Sportverbände	40
C. Organisationsstruktur der Sportverbände	43

I.	Ein-Platz-Prinzip und Monopolstruktur der internationalen Sportverbände	44
II.	Bindungswirkung des nationalen und internationalen Verbandsrechts	49
1.	Der Fall SV Wilhelmshaven	50
2.	Zur Wirkungserstreckung der Regelwerke im Detail	54
a)	Die satzungsrechtliche Lösung	55
aa)	Bindung kraft statischer Verweisungen	55
bb)	Bindung kraft dynamischer Verweisungen	56
b)	Individualrechtliches Modell	60
aa)	Wettkampfmeldung, Teilnahme- oder Nominierungsvertrag	61
bb)	Lizenz- bzw. Athletenvereinbarung	62
D.	Festzuhaltendes	64
	 Drittes Kapitel: Das transnationale Anti-Doping-Regime	 66
A.	Legislative: Gründung der WADA und Entstehung des WADC	72
I.	Gründung und institutioneller Aufbau der WADA	72
1.	Die Gründung der WADA	72
2.	Stiftungszweck	76
3.	Institutioneller Aufbau der WADA	77
a)	Foundation Board	77
b)	Executive Committee	78
4.	Sitz der Stiftung	79
5.	Festzuhaltendes	80
II.	Der Normsetzungsprozess	81
1.	Erste Phase: 2000 bis Mai 2002	83
2.	Zweite Phase: Juni bis Oktober 2002	84
3.	Dritte Phase: November 2002 bis Februar 2003	85
4.	Vierte Phase: Die Konferenz von Kopenhagen	85
III.	Das Welt-Anti-Doping-Programm	87
1.	Der WADC	87
2.	International Standards	90
3.	Models of Best Practice	90
IV.	Festzuhaltendes	91
B.	Exekutive: Umsetzung und Durchsetzung des WADC	92
I.	Die Rechtsnatur des WADC	92
II.	Die Umsetzung des WADC	96
1.	Der multilaterale Rechtrahmen	96
2.	Das UNESCO-Übereinkommen gegen Doping im Sport 2005	99
3.	Das deutsche Gesetz gegen Doping im Sport	101
4.	Bindungswirkung des WADC	103

5. Die Umsetzung des WADC durch die NADOs	104
6. Festzuhaltendes	107
III. Die Durchsetzung des WADC	108
1. Einführung	108
2. Eigenständige Durchsetzung des WADC durch die Sportverbände und NADOs	109
a) Die Dopingkontrolle gemäß Art. 5. NADC	111
b) Das Ergebnismanagement gemäß Art. 7 NADC	113
c) Das Disziplinarverfahren gemäß Art. 12.1 NADC	115
aa) Zuständigkeit	115
bb) Der Sanktionskatalog des NADC	116
3. Staatlich-private Kooperationsformen zur Durchsetzung des WADC	118
4. Festzuhaltendes	121

Viertes Kapitel: Judikative – die Rolle der Sportschiedsgerichtsbarkeit 123

A. Das Dilemma der Rechtszersplitterung – von der Notwendigkeit der Schiedsgerichtsbarkeit im Sport	124
I. Die Vorteile der Schiedsgerichtsbarkeit im internationalen Rechtsverkehr	126
II. Zur Notwendigkeit der Schiedsgerichtsbarkeit im Sport	127
1. Entscheidungskonzentration vs. Zuständigkeitsvielfalt	128
2. Keine Lösung durch Gerichtsstandsvereinbarungen?	131
3. Forum Shopping und die Bedeutung des anzuwendenden Kollisionsrechts	133
4. Rechtswahlklauseln und unterschiedliche Prüfungsmaßstäbe	135
III. Festzuhaltendes	137
B. Der Rechtsrahmen der Schiedsgerichtsbarkeit	139
I. Die private Schiedsgerichtsbarkeit als Ausdruck bürgerlicher Freiheit	139
II. Der verfassungsrechtliche Rahmen der Schiedsgerichtsbarkeit	141
III. Internationale Anerkennung der Schiedsgerichtsbarkeit	142
IV. Rechtsstaatliche Bindungen der privaten Schiedsgerichtsbarkeit	144
V. Zur Abgrenzung von Verbandsgerichten und echten Schiedsgerichten	149
VI. Rechtsschutzmöglichkeiten gegen Schiedssprüche des CAS vor staatlichen Gerichten im Überblick	150
1. Rechtsschutz gegen Schiedssprüche des CAS in Deutschland	151
2. Rechtsschutzmöglichkeiten gegen Schiedssprüche des CAS in der Schweiz	154

a) Anfechtungsklage gemäß Art. 190 Abs. 2 IPRG	155
b) Revision	159
VII. Festzuhaltendes	160
C. Der CAS – eine kurze Entwicklungsgeschichte	161
I. Gründung	162
II. Von der Gründung des CAS bis zur Gundel-Entscheidung des Schweizerischen Bundesgerichts	164
III. Die Gundel-Entscheidung des BG, BGE 119 II, 271	165
IV. Der Reformprozess und die schrittweise Anerkennung des CAS durch die internationalen Sportverbände	168
1. Die Strukturreform 1994	168
2. Die Lazutina/Danilova-Entscheidung, BGE 129 III 445	169
3. Anerkennung durch die großen Verbände IAAF und FIFA	170
V. Vom WADC 2003 bis zur ständigen Einrichtung der ADD 2019	171
VI. Festzuhaltendes	173
D. Institutionelle Struktur des CAS seit 2019	174
I. International Council of Arbitration for Sport (ICAS)	175
1. Kompetenzen	175
2. Zusammensetzung und Beschlussfassung	176
3. Finanzierung	178
4. Festzuhaltendes	179
II. Die drei Spruchkammern des CAS im Überblick	181
III. Die Anti-Doping-Division des CAS	183
1. Ausgangspunkt Schiedsklausel	184
2. Das Verfahren vor der ADD	185
a) Die ADD als erste Instanz	185
b) Die ADD als einzige Instanz	186
3. Der Verfahrensgang vor der ADD im Überblick	187
4. Festzuhaltendes	190
Fünftes Kapitel: Die Verfassung der Lex Sportiva	191
A. Zur Konstitutionalisierung transnationaler Rechtsregime	196
I. Legitimation im Nationalstaat	196
II. Konstitutionalisierungsprozesse außerhalb des Nationalstaats	197
1. Konzept	198
2. Konstitutionalisierung der transnationalen Dopingregulierung	200
a) Fremdkonstitutionalisierung	200
b) Eigenkonstitutionalisierung	204
aa) Die Entwicklung einer konsistenten Spruchpraxis durch den CAS	206

bb) Adaption nationaler Rechtsgrundsätze und Herausbildung eines regimespezifischen Beweismaßes in Dopingfällen	209
(1) Die Adaption staatlicher Rechtsgrundsätze durch den CAS	209
(2) Die Herausbildung regimespezifischen Rechts durch die Entwicklung eines eigenen Beweismaßstabs in Dopingfällen	213
B. Festzuhaltendes	216
Schlussbetrachtung	217
Literatur- und Quellenverzeichnis	221
A. Literatur	221
B. Digitale Quellen	240
C. Rechtsprechung	247
Sachverzeichnis	251